

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Freigeist: neue Wellen des Glaubens	S. 2	Freifahrt: die »Tour de Ländle« im Bild	S. 3	Freizeit: klasse Golf für alle Klassen	S. 4	Freiheit: zwei BSZ-Pioniere gehen	S. 5	Frei-Tage: ein Abschied mit Wehmut	S. 9	Freiplätze: dauerhafte Ferien	S. 9
7. AUGUST 2013		WOCHE 32		ST/AUFLAGE 12.431		GESAMTAUFLAGE 86.081		SCHUTZGEBÜHR 1,20 €			



**DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:**

Frage des guten Geschmacks

Nun geht es um die Wurst. Oder eben auch nicht - je nach Sichtweise. Den »Grünen« ist der Appetit auf einen Wahlsieg wohl vergangen, denn sie tischen dem Wahlvolk im Vorfeld der Bundestagswahl halbrohe Forderungsmenüs auf. Spitzenkandidatin Katrin Göring-Eckardt möchte einen »Veggie Day«, einen Tag ohne Fleisch, in den Kantinen der Republik einführen. Ob das den Bürgern aber schmecken wird? Die sind zwar mittlerweile an das Auspähen und Ausspionieren gewöhnt - doch dass davon nicht einmal die Kochtöpfe und Teller verschont bleiben sollen, könnte ein Stachel im Fleisch von Fleischliebhabern sein. Mit der Geschmacksfrage, Fleisch oder nicht Fleisch, scheinen die Grünen die Grenzen des guten Geschmacks überschritten zu haben. Der Einsatz für eine gesunde Ernährung und eine Reduzierung des Fleischkonsums, der Kampf gegen Übergewicht, Folgekrankheiten und Massentierhaltung haben ihre Berechtigung. Aber: Der Mensch ist, was er isst. Und über sein Sein entscheidet er immer noch selbst. Das sollten sich auch eingefleischte Grüne klar machen. Denn was sie da servieren wollen, gehört abserviert.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

»Der Zuschuss ist eingetroffen«

WOCHENBLATT-Interview mit Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz



Für Diskussionen sorgt die mögliche Weiterführung des »Seehäsles« in Richtung Hindelwangen.

swb-Bild: Archiv/stu

Stockach (sw). Stockach ist eine Stadt, die nie schläft. Es ist immer etwas los. Auch in der Sommerpause des Gemeinderats. Ein WOCHENBLATT-Gespräch mit Bürgermeister Rainer Stolz.

WOCHENBLATT: Bezüglich des Landeszuschusses für den zweiten OP am Krankenhaus haben Sie in einer Eilentscheidung eine Ausfallbürgschaft für die Stadt übernommen. Kann mit der Übermittlung des Zuschusses gerechnet werden?

Rainer Stolz: Ja, der Zuschuss ist inzwischen eingetroffen. Mit dieser Eilentscheidung konnte auch das anstehende Schiedsstellenverfahren zu den jährlichen Budgetverhandlungen positiv für das Krankenhaus gestaltet werden.

WOCHENBLATT: In der Gemeinderatssitzung haben Sie ein Schreiben zur Lage bei der Unterbringung von Asylbewerbern im Kreis verlesen. Was kann Stockach hier tun?

Rainer Stolz: Ich habe Teile eines Briefes des Landrates an alle Gemeinden des Landkreises

vorgetragen, um allen, auch der Öffentlichkeit, ins Bewusstsein zu rufen, dass hier - nicht nur in Stockach - eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe auf uns zukommt, die wir angehen müssen. Stockach wird sich hier, wie gewohnt, konstruktiv verhalten.

WOCHENBLATT: Mit Blick auf die Weiterführung des »Seehäsles« in Richtung Hindelwangen haben Sie in der jüngsten Gemeinderatssitzung ein abschlägiges Schreiben des Landratsamtes verlesen. Welche Schritte werden nach der negativen Beurteilung durch die Betreiberin folgen?

Rainer Stolz: In dieser Zwi-

schennachricht, die ich vorgelesen habe, ist auch erwähnt, dass sich der technische Ausschuss des Landkreises nach der Sommerpause mit der Thematik befassen wird. Dabei soll beraten und geprüft werden, welche Voraussetzungen (Infrastruktur und Betriebsführung) erforderlich sind, um eine Verbesserung zu ermöglichen. Diese Möglichkeiten müssen allerdings finanziell bewertet werden. Insbesondere dieser Satz kann ein Problem darstellen, wird doch die vorhandene Strecke vom Landkreis voll alleine finanziert.

WOCHENBLATT: Was muss an der Grund- und Werkrealschule

(GuW) baulich noch gemacht werden?

Rainer Stolz: An den Außenanlagen muss noch etwas gemacht werden, und die Sandsteinarbeiten müssen noch abgeschlossen werden. Zwischen Haus I und IV entsteht ein behindertengerechter Zugang.

WOCHENBLATT: Gibt es neue Gewerbeansiedlungen im »Blumhof«?

Rainer Stolz: Hierzu werden Gespräche geführt. Hinter dem Neubau der Firma Roth ist gerade eine Firma für Naturkosmetik am Bauen, und im nächsten Jahr wird auch der BLHV in den »Blumhof« ziehen. Den Spatenstich dafür

haben wir ja gerade vollzogen.

WOCHENBLATT: Haben sich die Maßnahmen am »Blumhof«-Kreisel zur Geschwindigkeitsregulierung bewährt?

Rainer Stolz: Ich kann es nicht einschätzen, ob sich die Maßnahmen bewährt haben. Seit Installierung des Kunstwerks hat es keinen Unfall gegeben, seit der Anordnung der Verkehrsbeschränkungen auch nicht - somit hat es sich wohl bewährt. Ich habe vom Landkreis keinen anderen Bescheid bekommen. Daher gehe ich davon aus, dass die Maßnahmen greifen und alles so bleiben kann wie es ist.

Fortsetzung auf Seite 3

Auf Vaters Spuren

Achim Petry mit Menschlichem

Stockach (sw). Ein Schlagerstar ist auch nur ein Mensch - mit menschlichen Bedürfnissen. So verspürte Achim Petry, sangesstarker Sohn von Wolfgang Petry, während der Abschlussetappe der »Tour de Ländle« in Stockach starke Hungergefühle: Einen Wurstsalat und eine Currywurst besorgte Kulturamtsleiter Jörg Braun dem Darbenden. So gestärkt ging der Schlagerbarde ins Stockacher

Freibad. Abends unterhielt er unter dem »Magic Sky«, dem Fallschirm-Zelt auf dem Dillplatz, mit Hits seines Vaters: Die Leute wollten noch immer die Lieder seines alten Herrn hören, darum mache er das, betonte der Petry-Sprößling, der zumindest optisch keine Ähnlichkeiten mit dem Papa hat. Achim Petry wurde 1974 geboren und ist gelernter Veranstaltungskaufmann.

Stockach (sw). Wo bleibt es nur, das wohlige »Wies'n«-Feeling? Das weiß-blaue Gemütlichkeitsfeiern? Die Gute-Laune-Garantie? Keine Panik. Sie kommen. Nicht mehr lange, dann hängt der Himmel voller weiß-blauer Rauten und ein großer Teil der XXL-Gaudi aus München schwappt auf die Region über: Am Samstag, 7. September, ab 19 Uhr schunkelt die Rebberghalle in Nenzingen

wieder im Schlagertakt, und alle Festfans bügeln das Dirndl auf und bürsten die Krachlederne aus. Denn dann organisieren die jungen Männer von der »Nenzinger Jugend« ihr Oktoberfest. Zum zehnten Mal. Und aus Anlass dieses Jubiläums, so verrät Mitorganisator Manuel Seliger, geht es zurück zu den Wurzeln - »Papi's Pumpels«, erfahrene Wegbegleiter des Oktoberfestes, »pumpeln«

los. Unterstützt von der Schlagerprinzessin Anna Maria Zimmermann. Das Ganze ist nicht nur ein Partyspaß, sondern dient auch einem guten Zweck: Ein großer Teil des Erlöses wird für gemeinnützige Organisationen und Veranstaltungen gespendet. Das ist Feiern mit Stil. Tickets für die bayerische Edelsause gibt es nicht im Vorverkauf, sondern nur an der Abendkasse.

ANPFIFF IM WOCHENBLATT-LAND

Die »schönste Nebensache der Welt« meldet sich aus der Sommerpause zurück: »König Fußball« wird wieder für Jubel und Enttäuschung, Spannung und Begeisterung - einfach für reichlich Emotionen sorgen. Das WOCHENBLATT stellt die beiden frischen Verbandsligisten und ewigen Rivalen, FC Singen und FC Radolfzell, sowie das Landesliga-Quartett mit den »Alten Hasen« FC Rielasingen-Arlen und Hegauer FV sowie den ambitionierten Aufsteigern aus Stockach und Öhningen-Gaienhofen auf den Seiten 6 und 7 vor.

WERBUNG MUSS TREFFEN



konzept
werbeagentur

Hadwigstraße 2a
78224 Singen
077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

DER EINKAUFSFÜHRER FÜR SINGEN

Die Neuauflage des Einkaufsführers der Einkaufsstadt Singen ist erschienen. Bei ganz vielen Adressen in Singen findet man jetzt die praktische rote Broschüre im Handtaschenformat, die auf 56 Seiten jede Menge an guten Adressen und Tipps parat hält. Das Produkt aus dem Hause WOCHENBLATT wurde in seiner 5. Auflage nochmals optimiert und bietet eine ideale Orientierung, wenn es ums Einkaufen, Shoppen oder Einkehren geht. Die Stadt der inhabergeführten Geschäfte kann damit ihre Stärken im straffen Überblick vorführen.



SUMMERTIME-ANGEBOT

ab 0,99% finanzieren



Barpreis ab
9.990,- €
für den Twingo Edition Paris
Sondermodell als Tageszulassung.
Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 6,7, außerorts 4,2, kombiniert 5,1. CO₂-Emissionen kombiniert: 119 g/km (Werte nach VO (EG) 715/2007).

Autobank BLENDER

Robert-Gerwig-Str. 6
78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32/98 27 73





Beim Stockacher Sommerspaß, dem Ferienprogramm der Stadt, vergnügten sich zahlreiche Kinder beim Filzen im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in Stockach. Die Stadtmitarbeiterinnen Christina Kästle und Ann-Kathrin Wölfler zeigten den Kindern, wie aus Wolle Filzgegenstände gezaubert werden können. Das Ferienprogramm bietet bis Ende September Vieles.
swb-Bild: Kulturzentrum

Zahn-Krone zum Sparpreis
bis zur Bio-Keramik-Komplettanierung

CPatient bietet preisgünstigen Zahnersatz an.
Wir nennen Ihnen Zahnärzte in Ihrer Nähe.

☎ 0800 - 100 43 55 Cwww.pluspatient.de®
(gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz und allen deutschen Mobilfunknetzen)

Thomas Philipp & Kompakt

Sonderposten

GmbH & Co. KG,
Osnabrücker Str. 21
49143 Bissendorf

Knallerpreise!

Preise gültig vom 08.08. – 10.08.2013

Das Original!

„Beach“ Schuhe

versch. Größen
und Farben, je Paar

Unverbindliche Preis-
gebung des Herstellers

29,99

9,98

Stand-Ventilator

- 3 Geschwindigkeitsstufen
- horizontale Oszillation
- höhenverstellbar
- mit Überhitzungsschutz

40 cm

18,99

15,-

Garten Gießkanne

mit Gieß-
versch.
Farben

10 Liter

2,99

1,99

Alu Bistro-Stapelstuhl

- hochwertiges Wicker-Kunststoffgeflecht
- pflegeleicht und witterungsbeständig
- schwarz oder braun

55x85x76 cm

auch in:

29,50

Genaue Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter www.thomas-philipps.de

Tuttlingen

Überlingen

Spaichingen

Ludwigstaler Str. 66

Waldhornstr. 5

Obere Wiesen 9

Philipp & Kompakt

Technik- und Gartenmöbel

DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region





Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

Rein ins Grillvergnügen Hähnchenbrustfilet zart und mager, auch mariniert 100 g € 1,19	Fit im Sommer mit Schweinerückensteaks Calzone 100 g € 1,29	AKTION AKTION AKTION Geschnetzeltes vom Schwein, auch als Budapester Pfanne 100 g € 0,99
herzhaft deftig, zum Vespern Kotelettspeck 100 g € 1,59	da freut sich die Pfanne Cordon bleu mit Schinken und Käse 100 g € 0,99	die feurigen Merguez und Salsiccia 100 g nur € 1,09
natürlich hausgemacht Wurstsalat 100 g € 1,09	aus unserer Wursttheke Bierschinken mit viel Schinkeneinlage 100 g € 1,29	die gute Schwarzwurst im Ring 100 g nur € 0,74

Bodman-Ludwigshafen (hs). Inspirierend, stimmungsvoll, besinnlich – die erste Fahrt des »Kirchenschiffs« wurde zu einem stimmungsvollen Erlebnis auf dem Bodensee. 120 Gäste feierten an Bord des Motorschiffs »Großherzog Ludwig« einen ökumenischen Gottesdienst. Die abendliche Schifffahrt, die bis auf den letzten Platz ausgebucht war, vermittelte geistliche Impulse für Jedermann an einem außergewöhnlichen Ort. Initiiert wurde das Projekt von der Evangelischen Landeskirche in Baden und der Erzdiözese Freiburg, die zu weiteren Fahrten jeweils sonntags am 11. August und am 18. August einladen – bei freiem Eintritt. Freie Plätze gebe es noch für die Fahrten am 11. und 18. August, ließ die Tourist-Information Bodman-Ludwigshafen wissen, die die Anmeldungen für das Kirchenschiff entgegennimmt. Während eine angenehm kühle Brise die Hitze des Tages abmilderte und sich die Abendstimmung über den See legte, erklangen rhythmische afrikanische Lieder und facettenreiche Gospels, die die 20 klangvollen Chorstimmen unter der Leitung von Pfarrer Christof Ellsiepen ausdrucksstark zu Gehör brachten. In doppelter Funktion im Einsatz übernahm der evangelische Pfarrer aus Litzelstetten nicht nur die musikalische Lei-

Auktionshaus Michael Bayer

Goldankauf

Schmuck, Münzen,
Barren, Zahngold,
Silber, Bruchgold.

Scheffelstraße 27
78224 Singen

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Postfach 3 20, 78203 Singen

Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,

Tel. 077 31/88 00-0

Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung

Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46

V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung

Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung

Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

<http://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 45 ersichtlich

Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Verteilung Direktwerbung Singen GmbH

Mitglied im

A'B'C

SÜDWEST

VERLAGS-GRUPPE

WIRTSCHAFTS-DRUCK

IM BODENSEE-RAUM

BVDA

VERLAGS-GRUPPE

WIRTSCHAFTS-DRUCK

IM BODENSEE-RAUM

AD

VERLAGS-GRUPPE

WIRTSCHAFTS-DRUCK

IM BODENSEE-RAUM

Der ökumenische Gottesdienst auf dem Kirchenschiff begeisterte. Bis auf den letzten Platz ausgebucht, stach das Schiff zur ersten Fahrt in See.
swb-Bilder: Minne Bley

tung, sondern gestaltete gemeinsam mit dem katholischen Regionaldekan Joachim Burkard den Gottesdienst an Bord. Jeweils in Hemd und Jeans gekleidet verstanden es die beiden Geistlichen bei aller Lockerheit, dem Gottesdienst eine stimmungsvolle Feierlichkeit zu verleihen. Dennoch: Eine Stola hatte sich Joachim Burkard angelegt, als er während des Gottesdienstes in der vorderen Stuhlreihe mitten im Publikum saß und durch den liturgischen Part des Gottesdienstes führte. Im Laufe des Gottesdienstes versinnbildlichte das Seil ein Symbol der Verbundenheit. Jeder bekam ein Stück des Seiles in die Hand. »Was hält uns zusammen? Was gibt uns Halt

Regionaldekan Joachim Burkard (links) und Pfarrer Christof Ellsiepen.

ac

stockach

aach-center

Bahnhofstraße 10

An sechs Tagen
in der Woche
können Sie Ihre
private Kleinanzeige
für das
Wochenblatt
bequem vor oder nach
Ihrem Einkauf

im aach-center

Bahnhofstraße 10

78333 Stockach

persönlich aufgeben.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr

Sa 7.30 – 22.00 Uhr

WOCHENBLATT

Service soll bleiben

Kirchenschiff machte erstmals Leinen los

Stockach (sw). Das Stockacher »Nellenburg-Gymnasium« möchte zukünftig von dem Jugendbegleiter-Programm profitieren. Der Hauptausschuss des Gemeinderates segnete entsprechende Bemühungen der Schule in einer öffentlichen Sitzung ab. Zum Hintergrund dieser Entscheidung: Seit dem Schuljahr 2008/'09 bietet die Schule montags bis donnerstags eine zweistündige Hausaufgabenbetreuung für die Unterstufe an. Das Land Baden-Württemberg hat aber die bisherige Finanzierung dieses Services für das kommende Schuljahr gestrichen. Durch diese Mittelkürzung bestand die Gefahr, dass das schulische Angebot nicht weiter hätte aufrechterhalten werden können. Diese Finanzlücke soll nun durch das Jugendbegleiter-Programm gefüllt werden. Es ist laut Sitzungsvorlage ein Programm »der Jugendstiftung Baden-Württemberg zur Einbindung Ehrenamtlicher in die ergänzenden Angebote einer Schule«. Die bisherige Hausaufgabenbetreuung des »Nellenburg-Gymnasiums« könnte durch die Stiftungsmittel vollständig bezahlt werden, und eine kommunale Beteiligung wäre nicht nötig. Neben dem Gymnasium nehmen in Stockach bereits die Goldäckerschule, die Grund- und Werkrealschule (GuW) und die Realschule an dem Jugendbegleiter-Programm teil.

Die Landesgartenschau in Sigmaringen war das Ziel eines angebotenen Ausflugs des DRK-Ortsvereins Stahringen-Wahlwies (unser Foto). Die Ortsgruppe organisierte auch einen Abstecher zur Privatbrauerei Waldhaus in Waldhaus.
swb-Bild: Veranstalter

Vergnügen mit Genuss

Brauerei und Gartenschau

Stockach (swb). Der DRK-Ortsverein Stahringen-Wahlwies lud Senioren beider Orte zu einer Busfahrt zu der kleinen, vielfach prämierten Privatbrauerei Waldhaus in Waldhaus im Schwarzwald ein. Mit großem Interesse verfolgten die Gäste die amüsante und lockere Führung des Braumeisters. Eine Kostprobe des Hauses sowie ein Präsent zum Mitnehmen wurden gerne angenommen. Bei einer späteren Kaffeepause in Tengen bestand Gelegenheit zum Gesprächsaustausch, be-

vor der Heimweg fortgesetzt wurde. Auch der von der Bereitschaft angebotene Ausflug für Menschen mit Beeinträchtigungen wurde zu einem schönen Erlebnis. Die Gartenschau in Sigmaringen begeisterte die Teilnehmer mit ihren zahlreichen Themengärten, den wundervollen Blumenarrangements und vielem mehr. Mit einem Vesper und guter Stimmung beendeten Teilnehmer und Organisatoren den Tag, der ihnen lange in Erinnerung bleiben wird.

TOUR DE LÄNDLE !



Stockach war Schlussetappe der »Tour de Ländle«, der Freizeit-Radtour des SWR. Deswegen wurde auf dem Dillplatz eine große Party gefeiert. Dabei wurde bewiesen, dass der Schirm eine »Allzweckwaffe« ist – er schützt vor Regen und zu viel Sonne.

»Stockach ist gerüstet«

Interview mit Rainer Stolz

Fortsetzung von Seite 1.

Stockach (sw). Das WOCHENBLATT sprach mit Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz

WOCHENBLATT: Wie sieht es mit der Versorgung mit Kinderkrippenplätzen aus, zu denen der Stichtag ja am Donnerstag, 1. August, gewesen ist?

Rainer Stolz: Wir sind gerüstet, und wir werden jedem Einzelnen eine Lösung anbieten können.

WOCHENBLATT: Was passiert auf dem ehemaligen »Wagner«-Areal an der Radolfzeller Straße?

Rainer Stolz: Hier ist nach unserer bisherigen

Kenntnis beabsichtigt, einen kleinen Baumarkt anzusiedeln. Ein Bauantrag dazu liegt allerdings noch nicht vor. Das kann verkehrlich zu weiteren Problemen in der Radolfzeller Straße führen. Der neue Eigentümer hat es noch nicht für nötig gehalten, mit der Stadt über die weiteren Entwicklungen zu sprechen. Schade eigentlich.

WOCHENBLATT: Wie geht es mit der Versorgung mit DSL weiter?

Rainer Stolz: Wir haben die Firma Conly damit beauftragt, ein Gutachten darüber zu erstellen,

wie die Kernstadt, Zizenhausen und Hoppetenzell besser angeschlossen werden können. Das Ergebnis wurde in der letzten Gemeinderatssitzung öffentlich vorgestellt. Danach würde es, je nach Ausbaugrad, für die Stadt zu zusätzlichen Kosten in Höhe von 2,5 bis 17 Millionen Euro kommen. Das ist natürlich viel Geld. Zum Jahresende wollen wir mit einem Vorgehensvorschlag auf den Gemeinderat zukommen.

WOCHENBLATT: Haben die Ergebnisse des Zensus Auswirkungen auf die finanzielle Situation der Stadt?

Rainer Stolz: In den nächsten fünf bis zehn Jahren werden wir dadurch über den Finanzausgleich etwa zwei Millionen Euro weniger bekommen. Und das sind nur die direkten Folgen. Aber auch andere, indirekte Kosten dürfen nicht vergessen werden. So sind einige Zuschüsse, wie zum Beispiel die Zuschüsse für die Vhs, an die Einwohnerzahl gekoppelt. Auch deshalb wollen wir rechtlich überprüfen lassen, ob diese Art des Zensus Grundlage für Verteilung von Finanzmitteln sein darf.

Interview: Simone Weiß



Wie von Zauberhand war es unter dem »Magic Sky« trotz Gluthitze einigermaßen erträglich kühl. Die Schlussetappe der »Tour de Ländle«, der SWR-Freizeitradtour, endete auf dem Dillplatz in Stockach.



Stockach bewies Telegenität.

swb-Bilder: sw



Magisches mit »Mike Magic«.

Mehr Fotos zur »Tour de Ländle« stehen unter www.wochenblatt.net.



Wer braucht einen Motor? Menschenkraft tut es auch.



Selbstbewusst und optimistisch präsentierten sich die Mitglieder des VfR Stockach bei der »Tour de Ländle«.

Homburger
Bestattungshaus

Mit aller Kraft bei Ihnen. 

Telefon 07731.99750
Schaffhauser Straße 52 - 78224 Singen

CREATE YOUR OWN WORLD

Deine Vorstellungen werden Wirklichkeit – mit Kreativität und der Olympus OM-D: Ausstattung und Bildqualität einer SLR-Kamera, verpackt in einem schlanken Gehäuse. Immer bereit, überall. Mit dem weltweit ersten 5-Achsen-Bildstabilisator und super schnellem Autofokus. Halte fest, was dich bewegt. Impulsiv. Kreativ. Mit der Olympus OM-D.



REDUCED TO PERFECTION

OM-D

HOL' DIR DEINE OLYMPUS BEI WÖHRSTEIN

» » » SINGEN

FOTO WÖHRSTEIN · AUGUST-RUF-STR. 24 · 78224 SINGEN · FON 07731-69888 · INFO@FOTO-WOHRSTEIN.DE · WWW.FOTO-WOHRSTEIN.DE

FOTO STUDIO
wöhrstein e.K.

GOLDANKAUF
SIE VERLIEREN VIEL GELD!
IHR GOLD IST VIEL MEHR WERT!
UM DIE HÖCHSTEN PREISE
ZU ERFAHREN, LASSEN SIE SICH UNBEDINGT u.
UNVERBINDLICH ÜBERALL BERATEN!

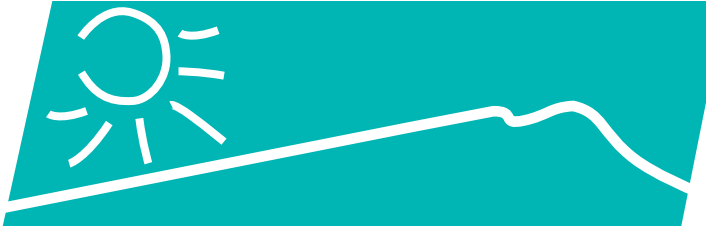
bis **35,00€** / g Feingold
(1 – 4 g Stückelung)

Altgold - Schmuck - Münzen
Zahngold (auch mit Zähnen)
Silber (auch versilbert) - Platin

Beratung und Ankauf

! Neue Öffnungszeiten !
RADOLFZELL, Höllturm Passage 1/5
Tel. (07732) 8238461 MO / MI / FR 10 – 18 h
STOCKACH, Hauptstr. 13
Tel. (07771) 6489620 Di / DO 10 – 18 h
SINGEN, Ekkehardstr. 19
Tel. (07731) 9557286 MO / MI / FR 10 – 18 h

Baritli Edelmetallhandel GmbH
80 x in DEUTSCHLAND



KURZ & BÜNDIG!

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 10. und 11. August:
»Stockach«: Melancthonkirche: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe.
»Deutwang«: So., 11 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Philipp Jäggle).
»Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. i. R. Schubert).
»Sipplingen«: So., 18 Uhr Gottesdienst mit Anteilen aus dem Hörspiel »Tannöd« in der Hörspielkirche in Sipplingen.
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. i.R. Groten).
Katholische Kirchen: Gottesdienste am 10. und 11. August:
»Seelsorgeeinheit Mühlingen«: »Mainwangen«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.
»Zoznegg«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit See-End«: »Espasingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Wahlwies«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.
»Bodman«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.

»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:
»Stockach«: Samstag um 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfarrer Chiodi).
Der Gottesdienst wird dann auch musikalisch mitgestaltet von dem Chor »La Musica« aus Freudenberg-Alchen, Sonntag, 10.30 Uhr Heilige Messe (Pfarrer Chiodi).
»Hoppetenzell«: Sonntag, 9 Uhr Heilige Messe (Pfarrer Chiodi).
»Hindelwangen«: Sonntag, 8.45 Uhr Heilige Messe (Pfarrer Mutiu).

VEREINSNACHRICHTEN!

ORSINGEN

DRK
Blut geben, rettet Leben. Die nächste Gelegenheit zum Blutspenden ist am Montag, 19. August, in der Seeblickhalle in Steißlingen. Dieser Blutspendetermin wird von der Ortsgruppe Steißlingen-Orsingen des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) auf die Beine gestellt und organisiert.

SPORTVEREIN

Das Sommerfest des Sportvereins Orsingen-Nenzingen findet vom 10.-12. August auf dem Sportpark statt. Informationen gibt es unter der Rufnummer 07771/93 41 11.

RAITHASLACH

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Das ist ein Termin für alle, die Geselligkeit und Gemütlichkeit zu schätzen wissen. Eine Sichelhenke organisiert die Freiwillige Feuerwehr Raithaslach am Sonntag, 18. August, beim Farrenstall, dem Dorfgemeinschaftshaus in dem Stockacher Ortsteil. Bei extrem schlechtem Wetter wird die Veranstaltung im Farrenstall durchgeführt. Ab 10.30 Uhr spielt der Musikverein Weildorf zum Fröhschoppen, ab 12 Uhr gibt es Mittagessen und ab 14 Uhr sind Vorführungen des Handwerks »Rund um die Imkerei«, Kaffee und Kuchen.

Orsingen-Nenzingen (sw). Ruhe. Konzentration. Volle Konzentration. Und Abschlag. Der Ball fliegt. Und fliegt. Und fliegt. Und landet ziemlich weit vom Loch entfernt. Kein Grund für Frust. Wenn's mal nicht so läuft beim Golfen, bringt Golflehrerin Laura Platzer ihre Schüler leicht wieder in die Bahn. Mit Motivation und Abwechslung. Das ist ihr Patentrezept, und das funktioniert bestens. Auch bei 15 Jugendlichen der Realschule und des »Nellenburg-Gymnasiums« in Stockach, die im Rahmen einer AG erste Schnupperversuche auf der Golfanlage von Schloss Langenstein zwischen Orsingen-Nenzingen und Eigeltingen machten.

Seit Ostern wurden die Neunt- und Zehntklässler an 15 Terminen in die Geheimnisse des Sports eingeweiht, erzählt Jochen Zenker, Lehrer an der Realschule. Immer am Montagnachmittag wurde der Golfschläger geschwungen, und kurz vor den Sommerferien gab es noch eine Sondersitzung zum Abschluss. Vermittelt wurden Theorie, Praxis, Regeln und die ganze besondere Golf-Etikette, betont Gunther Vellar, Lehrer am »Nellenburg-Gymnasium«, der früher selbst gespielt hat und nun wieder auf



In die Geheimnisse des Golfens eingeweiht: Schüler des »Nellenburg-Gymnasiums« und der Realschule Stockach mit ihren Lehrern Gunther Vellar und Jochen Zenker nahmen unter Anleitung von Golflehrerin Laura Platzer an einer Golf-AG auf der Anlage bei Schloss Langenstein teil.

swb-Bild: Weiß

den Geschmack gekommen ist. Und auch die Schüler haben Geschmack am Golfsport gefunden. Hat Spaß gemacht, sagen sie. Einige wollen sogar weitermachen. Und pädagogisch wertvoll ist das Ganze zudem: Es müssen Regeln beachtet werden, betont Jochen Zenker. Und sein Kollege Vellar ergänzt, dass Golfen die schwierigste, komplexeste Ballsportart überhaupt sei. Das kann Laura Platzer von der Golfschule »Complete Golf« auf Schloss Langenstein nur bestätigen: Nach dem Stabhochsprung sei Golf mit Blick auf die Bewe-

gungsabläufe der komplizierteste Sport. Bei einer Golfrunde würden bis zu zehn Kilometer zurückgelegt. Und jeder kann es ihrer Erfahrung nach hinbekommen: »Ein Gott gegebenes Golftalent gibt es nicht.« Wer im frühen Kindesalter viel mit Ballsportarten zu tun gehabt habe, hätte höchstens ein paar Vorteile. Die Schüler aus Stockach hatten auch einige Vorteile. Das Schnuppergolfen wurde vom Deutschen Golfverband unter der Überschrift »Abschlag Schule« finanziert, und außer guter Laune, Willen zur Bewe-

gung und Turnschuhen mussten sie nichts mitbringen. Aber einbringen mussten sie sich schon - nach einer dreistündigen Prüfung haben sie die Platzreife erreicht. Und sie sind mit der Etikette auf dem Golfplatz vertraut gemacht worden: Ruhe beim Ballschlagen! Angemessenes Verhalten auf dem Platz! Rücksicht auf Mitspieler und Platzmitarbeiter nehmen! Und dennoch Spaß haben. Sein Image als »Upper-Class-Sport« habe das Golfen sowieso schon lange verloren, so Laura Platzer. Das sei etwas für alle. Für alle, die Spaß daran haben.

»UZ« macht Urlaub

Stockach (swb). Das Umwelt-Zentrum Stockach macht bis einschließlich Freitag, 30. August, Urlaub.

Sanierung verschoben

Gemeindestraßen werden nicht ausgebessert

Orsingen-Nenzingen (sw). Die Sanierung von drei Gemeindestraßen in Orsingen-Nenzingen wird verschoben. Der Gemeinderat erteilte in seiner jüngsten Sitzung entsprechenden Plänen der Verwaltung eine Absage. Das Gremium war der Meinung, dass die finanzielle Belastung in der derzeitigen Situation zu groß sei und zuerst die dringlicheren Baumaßnahmen an Schule und Kindergarten erledigt werden müssten. Auch könnten bei einer Aus-



Die Sanierung von Gemeindestraßen wird verschoben.

schreibung im Herbst und einer Realisierung zum Frühjahr hin bessere Preise bei den derzeit gut beanspruchten Baufirmen erreicht werden, so die Argumentation. Daher wird die Sanierung erst im Herbst wieder auf der Agenda des Gemeinderats stehen. Die Verwaltung hatte nach den Worten von Bürgermeister Bernhard Volk die Oberflächen-sanierung der Hegau- und der Ringstraße in Orsingen sowie das Aufbringen einer Tragdeckschicht bei der Zufahrt zum Rathaus Nenzingen vorgeschlagen. Diese Maßnahmen hätten seinen Worten zu Folge Kosten in Höhe von etwa 100.000 Euro verursacht. Die Oberflächenbeläge aller drei Straßen seien schadhafte, daher wolle man die Arbeiten ausschreiben und

noch in diesem Jahr durchführen. Allerdings, so räumte der Verwaltungschef nach dem »Nein« des Gemeinderats ein, könnten diese Arbeiten auch auf das nächste Jahr geschoben werden. Das sei durchaus zu vertreten. Er habe mit seinem Vorschlag lediglich den Haushaltsplan in Vollzug bringen wollen, so Bernhard Volk. Denn darin seien für die Sanierung von Gemeindestraßen in Wohngebieten 150.000 Euro vorgesehen: »Dieser Planansatz ist teilweise durch kleinere, bereits in der Durchführung befindliche Sanierungsarbeiten beansprucht.« Im Übrigen sei dieser Haushaltsposten aber für die Oberflächen-sanierung der Hegau- und Ringstraße vorgesehen gewesen.

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111
0800/1110222

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft ? dann ... **Rohrwurm® Bodenseekreis**
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

Beachten Sie unsere Beilage in dieser Ausgabe !

Apotheke

Dr. Vetter

aktiv und gesund

Apotheke | Sanitätsartikel | Homecare

NEUERÖFFNUNG

Hauptstraße 23
78333 Stockach

Café & Bistro
BRASIL

Pizza ALL YOU CAN EAT
8 € / P. ab 8 Personen

Jeden Tag hausgemachte Pizzas

Öffnungszeiten: Mo. – Do. 16⁰⁰ – 3⁰⁰ Uhr
Fr. + Sa. 16⁰⁰ – 5⁰⁰ Uhr
So. Ruhetag



»Hurra« für die Bayern

Eigeltingen (swb). Trotz der Niederlage gegen Borussia Dortmund hält der Bayern-Fan-Club treu zu seinem FC: Die Fans starten am Freitag, 9. August, ihre regelmäßigen Ausfahrten zu den Heimspielen ihres Lieblingsvereins. Besucht wird das Eröffnungsspiel zur neuen Bundesligasaison 2013/14 zwischen den Bayern und Borussia Mönchengladbach, das um 20.30 Uhr in der Allianz-Arena in München nach einer Eröffnungsshow angepiffen wird. Der FC Bayern München geht als amtierender Deutscher Meister und Triple-Sieger in das Rennen um die Bundesliga-Krone. Den Fans aus Eigeltingen stehen 45 Eintrittskarten zur Verfügung, Abfahrt ist um 15 Uhr an der »Alten Post« in Eigeltingen.

Qualifiziert in Hauswirtschaft

Stockach (swb). Am Mittwoch, 2. Oktober, startet an der Fachschule für Landwirtschaft im Bereich Hauswirtschaft ein Lehrgang zur »Staatlich geprüften Fachkraft für Hauswirtschaft«.

Informationen und Anmeldungen dazu werden an der Schule in der Winterspürer Straße 25 in Stockach unter der Rufnummer 07531/8 00 29 40 oder hildegard.schwarz@LRAKN.de entgegen genommen. Die Fortbildung in Teilzeitform umfasst 600 Unterrichtsstunden, läuft bis April 2015 und findet einmal pro Woche mittwochs von 8.30 bis 16.45 Uhr statt.

Vieles für das Kind

Raum Stockach (swb). Die Krabbelgruppe Aach-Linz organisiert am Donnerstag, 5. September, von 14 bis 16 Uhr einen Kinderkleiderbasar mit Kinderflohmart in der Schlossgartenhalle in Aach-Linz. Informationen und Anmeldungen für Verkauf und Kinderflohmart nimmt Sonja Rößler unter der Telefonnummer 07552/93 36 40 entgegen. Im Rahmen der Veranstaltung werden Kinderbekleidung, Kinderwagen oder Spielzeug angeboten. Kaffee und Kuchen sorgen für eine willkommene Stärkung. Die Tischgebühr beträgt für Anbieter fünf Euro.

Mit Jazz als Würze

Stockach (swb). Musik von Django Reinhardt gibt es am Mittwoch, 14. August, bei »Jazz und Dünnele« in Renner's Besenbeiz »Winkelstüble« in der Straße Im Winkel 15 in Stockach-Wahlwies. Start ist um 20.30 Uhr. Es spielt »Zut Alors!« mit Lothar Binder, Daniel Beurer, Alekssejs Maslakovs und Martin Hess.

Polizei stellt sich vor

Stockach (sw). Das ist ein Termin zum Vormerken: Das Polizeirevier Stockach feiert am Sonntag, 29. September, von 10 bis 17 Uhr einen Tag der offenen Tür mit einem vielfältigen Programm. Die Gründe: Seit 20 Jahren ist die Polizei in der Winterspürer Straße 27 zu Hause, und der neue Schleusenbereich soll vorgestellt werden.

Ein Leben in Bildern

Stockach (sw). Im Stadtmuseum im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 in Stockach ist bis Samstag, 2. November, die Ausstellung »Foto Hotz. Ein Lebenswerk in Bildern (1865 bis 1994)« zu sehen. Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr, dienstags bis freitags von 14 bis 18 Uhr sowie samstags von 10 bis 13 Uhr. Infos gibt es unter der Rufnummer 07771/80 23 03, stadtmuseum@stockach.de oder www.stockach.de. Führungen sind nach Vereinbarung und zu folgenden Terminen möglich: Donnerstag, 8. August, um 10 Uhr, Donnerstag, 5. September, um 17 Uhr, Donnerstag, 10. Oktober, um 10 Uhr und Donnerstag, 24. Oktober, um 17 Uhr. Der Eintritt beträgt drei Euro, zur Ausstellung ist ein ausführlicher Katalog erschienen, der für zehn Euro erhältlich ist.

Das Ende einer Dienstzeit

Stockach (swb). Das Stockacher Berufsschulzentrum (BSZ) verliert zwei pädagogische Pioniere - Rainer Seitner und Hubert Sontheim wurden in den Ruhestand verabschiedet. Beide Lehrer erfüllten neben dem Unterricht weitere Aufgaben - Hubert Sontheim



Hubert Sontheim (links) und Rainer Seitner wurden in den Ruhestand verabschiedet.

als Leiter der Deutschfachschaft und Rainer Seitner als Abteilungsleiter »Gewerbe«.

Hubert Sontheim hat seine Unterrichtstätigkeit 1975 an der Mettnau-Schule mit den Fächern Deutsch, Geschichte und Gemeinschaftskunde begonnen. Nach sechs Jahren Unterricht an einer deutschen Schule in Madrid kam er nach Stockach. Seine Begeisterung als Lehrer führte ihn zur Drittfachausbildung »Spanisch«. Damit konnte er das Profil »Internationalität« in Stockach optimal ergänzen. In Funktionen wie Personalrat, Mitglied der Steuerungsgruppe »Qualitätsmanagement« und Ausbildungslehrer hat er zahlreiche fachliche Entwicklungen angestoßen, begleitet und umgesetzt. Mit seinem Schreibwettbewerb und der Mitarbeit im Arbeitskreis »Kultur im Zentrum« schuf er den passenden Rahmen für viele herausragende Ereignisse. Rainer Seitner startete mit praktischen Erfahrungen als Diplom-Ingenieur in die pädagogische Ausbildung und kam über die W.-Maybach-Schule in Bad Cannstatt 1980 ans BSZ Stockach. Er konnte seine Schüler für Technik und EDV begeistern. Zahlreiche technische Innovationen wurden aufgegriffen - »Bildschirmtext« etwa oder Schulvernetzung. Systembetreuung war eine weitere Leidenschaft des engagierten Lehrers Rainer Seitner.

Brand mit Matratze

Stockach (swb). Eine Matratze und darunter liegender Müll hatten sich Freitagnacht, 2. August, gegen 2.50 Uhr hinter einem Gebäude in der Aachtalstraße in Stockach entzündet. Die Feuerwehr war mit etwa 30 Leuten im Einsatz. Den Gebäudeschaden schätzt die Polizei auf 5.000 Euro, Personen kamen nicht zu Schaden, die Brandursache ist noch ungeklärt. Die Bundesstraße 313 musste komplett für den Verkehr gesperrt werden.

Streifen unter freiem Himmel

Open-Air-Kino im Freibad im Osterholz

Stockach (swb). Ein Hauch von Hollywood weht durch Stockach. Am Samstag, 10. August, verwandeln die Stadtwerke als Betreiber das Freibad im Osterholz in ein Open-Air-Kino. Gezeigt wird der Blockbuster »Hangover 3« mit den eigenwilligen US-Jungs auf Abwegen.

Einlass ist ab 20.15 Uhr, der Streifen läuft gegen 21 Uhr. Die Tickets können an der Freibad-Kasse im Osterholz zu den bekannten Öffnungszeiten oder an der Abendkasse erworben werden. Die Besucher sollten an eine passende Freiluft-Kleidung, Sitzkissen und Decken

denken. Bei Unwetter, Sturm oder starkem Regen muss die Vorführung ausfallen, Karten aus dem Vorverkauf werden dann zurückgenommen und der Eintrittspreis erstattet. **Informationen dazu gibt es am Kinotelefon unter der Rufnummer 07771/17 27.**



Grillkurs
mit Metzgermeister
Markus Häusler

Workshop-Termin
31. August

www.prillworkshop.edeka-sulger.de

...Anmeldung an der Information oder Theke | Teilnahmegebühr 55,- €

... so frisch

Lammgrillscheiben
auch mariniert
100 g

1,69

Servela/Rote
100 g

=,69

Schnittlauchkugeln
Milchmisch-
erzeugnis,
mind. 23%
Fett im Milch-
anteil
100 g

1,59

**frisches
Seelachs-
filet**
auch
mariniert
100 g

1,19

... Obst & Gemüse

Eisbergsalat
aus Deutschland
Klasse I
Stück

UNSERE HEIMAT

=,59

Zwetschgen
aus Deutschland,
Klasse I
1 kg =
€ 1,50

UNSERE HEIMAT

- 2 kg Korb -

2,99

... Getränke

**Lipton
Ice Tea**
versch. Sorten
1 l = € 0,60
je 1,5 l Flasche
zzgl. € 0,25 Pfand

UNSERE HEIMAT

=,89

Freixenet Sekt
versch. Sorten
1 l = € 5,33
je 0,75 l Flasche

3,99

EDEKA

**Griechischer
Feta**
mind. 45%
Fett i. Tr.
200 g
Packung
(100 g = -,85)

EDEKA

**GRIECHISCHER
FETA**
AUS SCHAFS-
-& ZIEGENMILCH

1,69

... so günstig

**Thomy
Sonnen-
blumen
Öl**
1 l = € 1,72
0,75 l Flasche

THOMY

1,29

**Brennnesselhof
Fruchtjoghurt**
versch. Sorten
100 g =
€ 0,44
500 g Glas je
zzgl. € 0,15
Pfand

Demeter

2,19

**Langnese
Viennetta**
Blättereiscreme,
verschiedene
Sorten,
tiefgefroren
1000 ml =
€ 1,99
650 ml
Packung je

Viennetta

1,29

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 7. August 2013
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

Besserungen für Radfahrer nötig

Bislang bloß Note drei für das Fahrrad-Klima

Radolfzell (swb). »Befriedigend«, so haben 115 Radolfzeller Radlerinnen und Radler



Beim Fahrradfahren in Radolfzell gibt es noch einige Schwachstellen.

geurteilt. Mit Hilfe eines fast 30 Fragen umfassenden »Fahrradklima-Tests« wollten Stadtverwaltung, Stadtmarketing und die örtliche ADFC-Gruppe von den Bürgern wissen, wie wohl sie sich per Velo in der Stadt und den Ortsteilen fühlen. Macht Radfahren in Radolfzell Spaß? Fahren Jung und Alt? Wie sicher fühlt man sich als Radler? Wie gut sind die Ortsteile angebunden? Kann man seine Ziele zügig erreichen? Wie gut ist die Beschilderung? Diese und weitere Fragen er-

hielten die Noten gut bis befriedigend. Radfahren in Radolfzell scheint insgesamt doch eine beschauliche Angelegenheit zu sein. Dennoch traten auch klare Schwachstellen zu Tage. Immer wieder kommt es zu Konflikten mit Autofahrern, sei es durch Parken auf Radwegen oder an kritischen Wegeführungen vor allem im Bereich von Baustellen. Auch wünschen sich die Radler mehr komfortable und sichere Abstellmöglichkeiten. Sehr kritisch wurde die Mitnahmemöglichkeit von Fahrrädern in öffentlichen Verkehrsmitteln bewertet. Der Zugang zu Seehas oder den Fernzügen ist bekanntermaßen ein Ärgernis und wird wohl erst mit der Seetorquerung erleichtert werden. Der Stadtbus nimmt generell keine Fahrräder mit, was die Anbindung an die Bergdörfer deutlich beeinträchtigt. Der überwiegende Teil der Fahrradklima-Tester sitzt nach eigenen Angaben täglich oder fast täglich auf dem Drahtesel. Genug Alltagserfahrung scheint also in die Fragebögen eingeflossen zu sein. »Wir müssen uns nicht verstecken, aber es bleibt auch noch etwas zu tun«, fasst Markus Zipf, Klimaschutzmanager der Stadt, das Ergebnis zusammen. Die Einschätzungen und Hinweise würden jetzt in einer Arbeits-

gruppe ausgewertet, um dann entscheiden zu können, wo kurzfristig, mittelfristig oder vielleicht auch erst langfristig Verbesserungsmaßnahmen umgesetzt werden können. Das sei natürlich auch eine Frage des Budgets, so Zipf. Der Fahrradklima-Test in Radolfzell geht auf eine Initiative des Allge-meinen Deutschen Fahrrad Clubs (ADFC) zurück und dient der Stadt als Gradmesser auf dem Weg zur »Fahrradfreundlichen Kommune«. »Wir streben diese Auszeichnung an, weil es gut zum Profil der Stadt passt«, meint Silja Neumaier von der Tourismus und Stadtmarketing Radolfzell GmbH. Gerade im Kurzstreckenverkehr sei das Fahrrad als Verkehrsmittel unschlagbar. Hinzu kämen die neuen Möglichkeiten der E-Bikes, die den Aktionsradius für Radfahrer deutlich erhöhten.

MdB Jung besucht Moos

Moos (swb). Der Bundestagsabgeordnete Andreas Jung lädt am Montag, 12. August, um 19 Uhr alle Bürgerinnen und Bürger zu einem Gespräch ins Strandbad Iznang ein. Zu Beginn wird dort die örtliche

Großzügige Spende

Radolfzell (cg). Große Freude herrschte im Mehrgenerationenhaus des Diakonischen Werkes in Radolfzell. Dank einer Spende der Werner und Erika Messmer Stiftung in Höhe von 1.500 Euro konnte das

Figurentheater mit Zwergen

Gaienhofen (swb). Schneewittchen und die sieben Zwerge wird als Mitspieltheater in Gaienhofen am Dienstag, 13. August, um 11 Uhr im Bürgerhaus Gaienhofen zu Gast sein. Das Stück ist geeignet für Kinder ab 3 Jahren. Eintritts- und Familienkarten sind im Vorverkauf im Kultur- und Gästebüro Gaienhofen oder an der Tageskasse erhältlich. Tel. 07735/81823, info@gaienhofen.de, www.gaienhofen.de/aktuelles.

Kreuze entdecken

Radolfzell (swb). Das Pfarrbüro Sankt Meinrad veranstaltet unter dem Thema »Kreuze entdecken« eine Fotoaktion für große und kleine Hobbyfotografen. Bis zum 20. September können die Fotos von Kreuzen vielfältigster Art beim Pfarrbüro St. Meinrad, Meinradsplatz 1 in Radolfzell abgegeben oder per Mail an a.moser@kath-radolfzell.de geschickt werden. Pro Teilnehmer ist die Einsendung eines Fotos möglich. Die Bilder werden in einer großen und vielfältigen Ausstellung von Sonntag, 6. Oktober, bis zum ersten Advent präsentiert. Für die drei schönsten Motive gibt es einen Preis, der auf der geplanten Vernissage verkündet wird.

Bei Sommer, Sonne, Sonnenschein cremt man sich mit Ladival-Produkten ein!

RESIDENZ-APOTHEKE

HARALD NOSPERS
Poststraße 12/14 · 78315 Radolfzell
Telefon: (0 77 32) 97 11 60
residenz-apotheke-radolfzell@t-online.de

DLRG-Gruppe ihre Arbeit vorstellen. Schon zuvor besteht die Gelegenheit, Andreas Jung an unterschiedlichen Stationen zu treffen: Um 17 Uhr ist er im neuen Strandbad in Moos, um 18 Uhr im alten Feuerwehrhaus in Bankholzen. Die Stationen werden dabei mit dem Fahrrad »abgeradelt«. Auch hierzu sind alle Interessierten sehr herzlich eingeladen. Der CDU-Politiker ist direkt gewählter Abgeordneter des Wahlkreises Konstanz.

Team eine Terrassenbestuhlung für die verschiedenen Gruppen und Verbände anschaffen. Anja Dürr-Pucher, Fachbereichsleiterin in der Diakonie: »Wir sind froh, dass unser Traum endlich in Erfüllung gegangen ist.« Zahlreiche Besucher, auch der Geschäftsführer des Diakonischen Werkes, Christian Grams, nutzten die Einweihung zum Besuch im Generationenen-Café, das jeden Mittwoch stattfindet. Mehr Infos unter www.diakonie-radolfzell.de.

Ferien, die bleiben

Urlaubsgefühle direkt am See

Bodman-Ludwigshafen (sw). An Weihnachten wird Brainstorming gemacht. Dann werden die Kinder gefragt, was denn der Höhepunkt des Jahres gewesen sei. Die Antwort ist einstimmig – die Ferienfreizeit am Bodensee. Jedes Jahr werden Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien mit finanzieller Hilfe der »Ökumenischen Aktion Ferienfreiplätze« an den See geholt, und sie erleben dort in der evangelischen Jugendbildungsstätte Ludwigshafen einige erholsame Tage. Das gefällt den Gästen: Sechs Jungen im Alter von acht bis 13 Jahren aus Malsch bei Rastatt waren von Samstag, 27. Juli, bis Sonntag, 4. August, in der Seegemeinde zu Gast, von Sonntag, 4., bis Sonntag, 11. August, kommt eine weitere Gruppe mit 19 Besuchern aus der Gegend um Mannheim. Ihnen wird ein vielfältiges Programm geboten, erzählt Betreuer Peter Rudzki – Wandern, Besuche in den Strandbädern, eine Schifffahrt über den Überlinger See, Sport am Morgen, Eis essen oder Fußball. Der besondere Clou während des Aufenthalts ist die Suche nach Hai-fischzähnen bei der Ruine Alt-Bodman: »Da finden wir jedes Jahr etwas«. Die Ferientage sind aber nicht nur Vergnügen pur, sondern dienen auch weiteren Zwecken: Tapeten-,



Ferien am See macht die ökumenische Aktion Ferienfreiplätze möglich. swb-Bild: Weiß

Blick- und Standortwechsel durch die Fahrt an den See, neue Perspektiven, Motivation für die Kinder mit Lernbeeinträchtigungen, Erlebnisse, Abenteuer, sportliche Betätigung, Stoff für Erzählungen und Berichte nach der Rückkehr. Und, so Peter Rudzki: »Das entwickelt eine ungeheure Dynamik. Die Kinder nehmen die Erfahrungen mit in ihr späteres Erwachsenenleben.« Und sie denken an Weihnachten noch daran zurück, wie schön es doch im Sommer am See gewesen ist. Das war auch die Idee des Initiators der Aktion, des verstorbenen Heinrich Köhnen, gewesen. Er sah es als besondere Gabe an, am See leben zu dürfen, und er wollte

auch andere daran teilhaben lassen. Darum rief er die Initiative mit den Ferienfreiplätzen als Gemeinschaftsaktion beider großen christlichen Kirchen ins Leben. Wichtig war es dem Gründer und seinen Nachfolgern, dass bei der Aktion keinerlei Verwaltungsgebühren anfallen. Finanziert wird das Projekt, so Wilderich Graf von und zu Bodman, durch private Spenden, die Gemeinde Bodman-Ludwigshafen, die Unterstützung vieler Initiativen wie Lions-Club und Rotarier sowie die Kollekte aus dem ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag. So entstehen Ferienerlebnisse – so schön wie Weihnachten.

Abschied mit Wehmut

Abschiedsfeier an der Waldorfschule

Stockach (wh). Begleitet von viel rhythmischer Musik und zum Teil tosendem Applaus haben 35 Schüler der Waldorfschule Wahlwies im Rahmen der Abschlussfeier ihre Zeugnisse erhalten und Abschied genommen. Abschied von der Waldorfschule, die sie 13 Jahre lang nach dem Prinzip der gleichberechtigten Förderung der intellektuell-kognitiven (»Denken«), der künstlerisch-kreativen (»Fühlen«) und der handwerklich-praktischen (»Wollen«) Fähigkeiten auf das künftige Leben vorbereitet hat. Von den Kollegen gelobt und von den Schülern dankbar beklatscht, wurden auch fünf Lehrkräfte verabschiedet, die von ihrer bisherigen Wirkungsstätte entweder etwas wehmütig in den Ruhestand oder an

eine andere Schule wechseln. Michael Narten, der von seinem Lehrerkollegium für diesen Vormittag zum »Primus inter pares«, zum Ersten unter Gleichen, gewählt wurde, moderierte charmant durch die Abschiedsfeier. Eingeleitet durch den Klassenchor der Elfer mit dem Song »Who has seen the wind«, also »Wer hat den Wind gesehen«, durften jede Menge Zwölfer ihren Waldorfabschluss feiern und sich entweder in die 13. Klasse oder in das Berufsleben verabschieden. Von den Schülern der vierten Klasse erhielten sie in beeindruckender Geste Blumen und ein kleines Geschenk im bunten Leinenbeutelchen. Fünf Lehrkräfte beendeten zum Schluss des Schuljahres ihr Wirken in Wahlwies. Stellver-

trend erwähnt werden sollen Michael Flegar, der nach 20 Jahren nach Leipzig geht, und Peter Wenger, der tangobegeisterte Physiker, der nach 34 Jahren in Wahlwies von Laudator Wolfram Münzner mit einem Theater-Abo für Konstanz in den verdienten (Un-)Ruhestand verabschiedet wurde. Doch im Mittelpunkt standen die Abiturienten. Sie erhielten von ihrem Lehrer Wolfram Münzner nach einem fantastischen, goethisch anmutenden Ausflug in die Bedeutungswelt der Zahl »13« ihre Hochschulreifezeugnisse. Dann entführte Münzner die Besucher in der proppenvollen Turnhalle in die indianische Kultur mit kosmischer Öffnung, Verwandlung des Menschen und dem ersehnten Neubeginn.



In lockerer Runde verabschiedeten sich die Abiturienten der Waldorfschule Stockach-Wahlwies auch von ihren Lehrern. swb-Bild: wh